

ESPRESSO-KONZERT

Mittwoch 22.09.2021

14.00 Uhr · Werner-Otto-Saal

XENON SAXOPHONQUARTETT

LUKAS STAPPENBECK *Sopransaxophon*
ANŽE RUPNIK *Altsaxophon*
ÁLVARO ARIAS GONZÁLES *Tenorsaxophon*
BENJAMIN REICHEL *Baritonsaxophon*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

„Italienisches Konzert“ F-Dur BWV 971, bearbeitet vom Xenon Saxophonquartett

(ALLEGRO)
ANDANTE
PRESTO

Georg Friedrich Haas (geb. 1953)

Saxophonquartett

Giacomo Puccini (1858–1924)

„Crisantemi“, bearbeitet vom Xenon Saxophonquartett

Astor Piazzolla (1921–1992)

„Adiós Nonino“, bearbeitet von Johan van der Linden

„La Muerte del Angel“, bearbeitet von Johan van der Linden

DIE „KLEINE ZUGABE“ NACH DEM KONZERT
VERDANKEN WIR UNSEREM PARTNER

GEFÖRDERT DURCH


DAS SCHOKOLADENHAUS


HEIMBS
MANUFAKTUR SEIT 1860



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

XENON SAXOPHON QUARTETT

Das international preisgekrönte Xenon Saxophonquartett, 2010 gegründet, hat sich nach dem Edelgas Xenon benannt, in dessen Einatomigkeit es ein Bild für sein Ideal von Zusammenspiel und Ensembleklang findet.

Lukas Stappenbeck, Anže Rupnik, Álvaro Arias und Benjamin Reichel studierten bei Daniel Gauthier. Sie machten den Master of Music „Kammermusik“ sowie den Master of Music „Neue Musik“ an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln. Musikern wie Günter Pichler vom Alban Berg Quartett, Ulrich Isfort vom Minguet Quartett, Heime Müller, dem ehemaligen Mitglied des Artemis Quartetts, Dirk Mommertz vom Fauré Quartett oder Hans-Dietrich Klaus und David Smeyers verdanken sie weitere wichtige Impulse.

Das Quartett arbeitet mit zeitgenössischen Komponist*innen zusammen und gibt neue Stücke für Saxophonquartett in Auftrag, z. B. bei Daniel Alvarado Bonilla, Damian Scholl oder Macarena Rosmanich. Außerdem erarbeitet es sich bereits existierende Stücke mit den Komponisten selbst, zuletzt mit Georg Friedrich Haas dessen Saxophonquartett. Das Xenon Saxophon Quartett, das Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs war, spielt zahlreiche Konzerte im In- und Ausland, wirkt an Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen mit, engagierte sich in Köln bei Yehudi Menuhin – LiveMusicNow und musizierte in diversen Radiosendungen. 2021 erscheint ihre Debüt-CD „Dedicated to“ bei GWK RECORDS.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Beim Betreten des Konzerthauses bitte medizinische oder FFP2-Masken anlegen. An Ihrem Platz dürfen Sie die Maske abnehmen. Nach Ende des Konzerts und beim Verlassen des Konzerthauses ist das Tragen der Maske wieder Pflicht.

Bitte anderthalb Meter Mindestabstand sowie die Wegführung beim Betreten und Verlassen im Haus beachten. Serviceleistungen wie Garderobendienst und Foyer-Gastronomie sind zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden.

Die Entwertung der Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de